

Fehlfunktionen bei Pollern: Techniker sind immer wieder im Einsatz

Ärger in der **Gifhorner Fußgängerzone**: Entweder geht es nicht runter, oder erst gar nicht rauf

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Die einen fahren nicht hoch, die anderen nicht runter: Die zwei Jahre alten versenkbaren Poller in der Gifhorner Fußgängerzone verlangten in der jüngsten Zeit den Einsatz von Technikern. Nicht das erste Mal, dass es mit ihnen nicht so läuft, wie es soll. Doch offenbar ist nicht immer das System selbst schuld. Sagt zumindest die Stadtverwaltung.

Eigentlich können Einsatzkräfte an der Tastatur neben den Pollern einen Zifferncode eingeben, damit sich die Poller senken. Eigentlich. In Höhe Commerzbank klappte das in jüngster Zeit nicht. Passanten berichteten der AZ, das sowohl die Polizei, als auch Feuerwehr und Rettungsdienst vor stur oben bleibenden Pollern standen. In einem Fall sprinteten den Schilderungen zufolge Sanitäter dann kurzerhand zu Fuß zu einem medizinischen Notfall an einer Eisdiele.

Ein paar Hundert Meter weiter südlich am Ende der Fußgängerzone kamen die beiden Poller erst gar nicht raus. Diese beiden Fälle spielten sich in den vergangenen Wochen ab. Bereits kurz nach der Inbetriebnahme gab das System nicht nur den Verantwortlichen der Stadt, sondern vor allem Obsthändler Jürgen Plank Rätsel auf.

Fahrzeuge, die aus der Fußgängerzone rausfahren wollen, kommen ohne Zifferncode raus, denn Induktionsschleifen lassen die Poller dann in den Boden fahren. Nicht so bei dem Lastwagen des Marktbeschickers aus Weyhausen. Die Poller auf dem Marktplatz blieben oben, so dicht er auch ranfuhr. Die Folge: Entweder fuhr Rathaus-Beschäftigte nach einem Anruf ferngesteuert die Poller runter, oder Plank wendete umständlich und fuhr bei Schütte raus.

Der Verdacht damals: Kurz zuvor hatten Techniker die Frequenz der Induktionsschleifen



Reparatur an Pollern: Am südlichen Ende der Gifhorner Fußgängerzone waren diese Woche Techniker im Einsatz. FOTO: SEBASTIAN PREUB

auf dem Marktplatz geändert. Denn die Induktionsschleifen sollen bei Autos und Lastwagen runterfahren, aber nicht bei Fahrrädern. Das muss offenbar haargenau eingestellt werden. Doch offenbar waren sie danach zu unempfindlich – zumindest für Planks Lastwagen.

„Da die Anlage elektronisch gesteuert ist, kann es durch äußere Einflüsse auf die Elektronik zu Fehlfunktionen kommen“, sagt Stadtsprecher Frank Kornath auf AZ-Nachfrage. „Hier können keine besonderen Häufigkeiten festgestellt werden.“ Die Anlage – in anderen Städten gibt es solche

versenkbaren Poller seit Jahrzehnten – sei im Grunde stabil. „Bei Auftritt einer Fehlfunktion kann die Anlage auch manuell gesteuert werden.“

Für die Probleme in Höhe Commerzbank gibt es laut Kornath einen konkreten Grund: „Hier wurde durch Fremdeinwirkung die Tastatur beschädigt.“ Sowohl dort, als auch am Abzweig Bodemannstraße kündigte die Stadt Reparaturen an.

Bis es zu Reparaturen kommt, kann es zuweilen etwas dauern. Diese Erfahrung machte Gifhorn nach einem Crash bei Schütte Anfang des Jahres: Ein Brummi war gegen die Ampelsäule des Pollers gekracht, die dann über Monate schief stand, bis sie repariert wurde.

330.000 Euro hat die Anlage 2023 gekostet. Kornath: „Die Stadt steht im regelmäßigen Austausch mit dem Hersteller und die Anlage wird den technischen Empfehlungen entsprechend regelmäßig gewartet.“

Braunschweig im Goldrausch – Seriosität in Bestform

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig auf dem Damm 38 setzt Maßstäbe

September 2025

Aktueller Goldkurs: 3.159,91 EUR/Ounce

Braunschweig. Mit der Eröffnung seiner Filiale auf dem Damm hat die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig - ein deutscher Fachbetrieb mit über 180-jähriger Tradition im Edelmetallhandel - die Aufmerksamkeit vieler Braunschweigerinnen und Braunschweiger seit letztem Jahr geweckt. Schon am ersten Tag zeigte sich: Das Konzept überzeugt. Von morgens bis in den späten Nachmittag bringen Kunden Schmuck, Münzen, Zahngold oder exklusive Uhren, um sie in bares Geld zu verwandeln.

Der richtige Zeitpunkt

Die Eröffnung fiel in eine Phase, in der der Goldpreis auf historische Höhen geklettert ist. Für viele Menschen in Braunschweig war das ein deutliches Signal: Jetzt ist der Moment, lange ungenutzte Stücke aus Schubladen und Schmuckkästchen hervorzuholen. „Selbst eine einfache Kette oder ein alter Ring erreichen heute Summen, die viele überraschen“, erklärt Geschäftsführer N. Granholm.

Transparenz schafft Vertrauen

Ein Kern des Erfolges liegt in der offenen Vorgehensweise. Jedes Stück wird direkt vor den Augen der Kunden geprüft – mit modernster Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF). Dieses Verfahren ermittelt präzise Zusammensetzung und Gewicht, ohne das Schmuckstück zu beschädigen. Jede Zahl wird erläutert, jede Frage beantwortet. Am Ende steht ein faires Angebot auf Basis des aktuellen Kurses.

Wer verkaufen möchte, erhält die Auszahlung sofort – wahlweise bar oder per Echtzeitüberweisung. Für viele, gerade ältere Menschen, sind Schnelligkeit und Sicherheit entscheidende Gründe, die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig zu wählen.



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!

Freundliche Atmosphäre

Schon beim Betreten der Filiale wird deutlich: Hier geht es nicht um anonymen Handel, sondern um persönliche Beratung. Helle, stilvolle Räume schaffen Diskretion, das Team setzt auf respektvollen Umgang ohne Fachjargon oder Druck. Dieses Zusammenspiel ist echte hanseatische Kaufmannskunst – fair, verständlich und verbindlich. Viele Kunden verlassen das Geschäft nicht nur mit Bargeld, sondern auch mit dem Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Zahlreiche Weiterempfehlungen im Freundes- und Bekanntenkreis zeigen, dass Vertrauen hier gelebte Praxis ist.

Geschichten, die Werte freilegen
Hinter vielen Verkäufen stehen

persönliche Erinnerungen: Ringe, die nicht mehr passen, Erbstücke, die niemand trägt, Zahngold, das Jahrzehnte im Schrank lag. Was oft lange unbeachtet blieb, erhält hier einen neuen Wert. Für manche bedeutet der Verkauf Freiheit – ungenutzte Dinge verwandeln sich in Möglichkeiten: für Reisen, Renovierungen oder eine sichere Rücklage.

Tradition trifft Innovation

Ein weiterer Vertrauensfaktor ist die enge Partnerschaft mit Heimerle + Meule, der ältesten Scheideanstalt Deutschlands. Seit 1845 steht das Pforzheimer Haus für höchste Präzision und nachhaltige Edelmetallverarbeitung. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig verbindet diese fast 180 Jahre alte Tradition mit modernster Technik –

ein Zusammenspiel, das Seriosität und Innovationskraft vereint.

Verantwortung und Nachhaltigkeit

Immer mehr Menschen schätzen es, dass der Verkauf von Altgold auch ökologisch Sinn ergibt. Das eingeschmolzene Material fließt in den Edelmetallkreislauf zurück, ersetzt den Abbau neuer Rohstoffe und wird unter zertifizierten Bedingungen weiterverarbeitet. Wer bei HanseGold verkauft, trägt also nicht nur zu mehr finanzieller Flexibilität bei, sondern auch zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Seit Eröffnung – ein starkes Signal

Schon wenige Monate nach der Eröffnung im Jahre 2024 war klar:

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig hat in Braunschweig und Umgebung einen Nerv getroffen. Der Andrang ist ungebrochen, viele Besucher reisen sogar aus dem Umland an, um vom hohen Goldpreis zu profitieren. Innerhalb kurzer Zeit ist die Filiale auf dem Damm 38 in Braunschweig zu einer festen Adresse im hiesigen Edelmetallhandel geworden.

Gerade in unsicheren Zeiten suchen viele nach Stabilität und schnellen finanziellen Lösungen. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig bietet beides – seriös, transparent und mit sofortiger Auszahlung.

Ihr Goldmoment ist jetzt: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig zahlt sofort und transparent aus

Die Erfahrungen der zahlreichen Kunden haben eindrucksvoll gezeigt, dass die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig weit mehr ist als ein gewöhnlicher Ankäufer. Hier verbinden sich Seriosität, deutsche Tradition und moderne Technik zu einem Angebot, das überzeugt. Wer Schmuckstücke, Münzen oder Zahngold zu Hause liegen hat, sollte jetzt handeln: Der Goldpreis steht auf Rekordhöhe – doch Fachleute warnen, dass sich dieser Trend jederzeit ändern kann. Ein Besuch bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig lohnt sich – ob für eine unverbindliche Bewertung oder für den direkten Verkauf. Aus ungenutzten Werten wird hier sofort bares Geld.

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig – Ihr Partner für den fairen Goldverkauf in Braunschweig.

Niedersächsische

GOLD
BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

Anzeige

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:

N. GRANHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.**

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.